

KKG-Projektgruppe erstmals auf internationaler Bühne

GREVENBROICH (yak) Die Projektgruppe „KKG – Gegen das Vergessen“ ist viel unterwegs. Ihre Arbeit führte die Schüler bereits nach Berlin, mehrfach nach Auschwitz und auch an die Hochschule Düsseldorf. Doch nun steht eine Premiere an: Die Gruppe wird erstmals weit über die deutschen Grenzen hinaus vertreten. Projektschülerin Uta Lindenlauf reist gemeinsam mit ihrer Spanischlehrerin und Projektbetreuerin Lorena Cordero Ramon nach Barcelona. Dort wurden sie an die Universität eingeladen, um beim internationalen Democrats Congress über die inzwischen 15-jährige Arbeit der Projektgruppe gegen das Vergessen zu berichten.

„Es zeigt, dass unsere Arbeit wertgeschätzt wird“, sagt Projektleiter Thomas Jentjens. Die Einladung nach Barcelona entstand durch Andreas Schmid vom Projekt „Democrat“ an der Hochschule Düsseldorf. Dorthin war die Schülergruppe der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule (KKG) im März eingeladen worden, um im gut gefüllten Hörsaal von ihrer Arbeit zu erzählen: von den jährlichen Mahn- und Gedenkfeiern zum Erinnern an die No-

vemberpogrome ebenso wie vom langjährigen Engagement rund um die Patenschaft für den jüdischen Friedhof.

Bei der Veranstaltung in Düsseldorf waren Vertreter aus ganz Europa anwesend – unter anderem aus Griechenland, Polen und Spanien. „So kamen erste Kontakte zustande“, berichtet Jentjens. Aus diesen Begegnungen habe sich schließlich die Möglichkeit ergeben, das KKG-Projekt nun erstmals auf internationaler Bühne vorzustellen. Die Konferenz beginnt am Donnerstag, 20. November, und wird unter anderem von der Europäischen Union gefördert.

Für Uta Lindenlauf, Schülerin der Jahrgangsstufe 13, ist die Teilnahme ein besonderes Erlebnis: „Ich freue mich darauf, vor Ort Ideen aus ganz Europa kennenzulernen, die unsere Demokratie stärken.“ Jentjens betont, dass die Resonanz für das Projekt weiterhin durchaus positiv ist. Zum Gedenken an die Pogromnacht veranstaltete die Gesamtschule am 9. November zum 14. Mal eine Mahnwache am Synagogenplatz und erstmals eine Kunstaussstellung im Atelier E1 in der Innenstadt.

Gruppenfoto der Schüler bei der Veranstaltung an der Hochschule Düsseldorf. Die dort geknüpften Kontakte führten später zur Einladung nach Barcelona.

FOTO: JENTJENS

